



Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen und erzähle alle deine Wunder. Psalm 9,2

Liebe Drittklässler (und all die anderen lieben Leute), die für mich beten,

ich habe nun jeden Tag Unterricht – so wie ihr. Allerdings nicht in der Schule, sondern online. Das heißt, ich sitze an meinem Laptop, meine Lehrerin ebenso und wir sprechen über das Internet miteinander. Ich habe momentan immer nur ein Fach: nämlich Französisch. Und ich habe Einzelunterricht, also kümmert sich meine Lehrerin nur um mich. Anfangs fand ich das toll. Aber in den letzten Tagen war das ziemlich anstrengend.



Nachmittags bei den Hausaufgaben

Meine Lehrerin hatte mich gelobt, weil ich ziemlich gut Französisch verstehe. Gelobt zu werden ist etwas Schönes! Aber danach musste ich lauter Übungen machen, die mir schwergefallen sind. Beim Französisch-Sprechen bin ich nämlich noch nicht so gut. Irgendwann habe ich gedacht: Ich will nicht mehr! Ich will lieber was machen, was mir leichtfällt, und nicht immer nur so schwierige Sachen. Da musste ich an euch Schüler denken. Geht es euch nicht auch so, dass ihr manchmal keine Lust mehr habt, anstrengende Übungen zu machen?



Irgendwann hatte ich gar keine Lust mehr. Zum Glück hatte ich da gerade eine kurze Pause. Da habe ich die Hände gefaltet und gebetet: „Lieber Herr Jesus, es tut mir leid, dass ich gestöhnt habe, weil mir der Unterricht so schwerfällt. Hilf mir, gut mitzuarbeiten, mich anzustrengen und viel zu lernen.“ Danach ging es viel besser. Es war zwar immer noch anstrengend, aber es hat auch etwas Spaß gemacht. Und ich habe gemerkt, dass meine Lehrerin mich nicht ärgern will mit den schwierigen Übungen. Sie will mir ja helfen, dass ich gut Französisch lerne.

Später musste ich dran denken, dass Gott manchmal von uns Sachen verlangt, die schwer für uns sind. Zum Beispiel seine Gebote halten. Den Eltern gehorsam sein. Freundlich sein zu den anderen Menschen. Nicht neidisch sein. Nicht lügen. Nichts Böses über andere erzählen. Da möchte ich ja auch das tun, was Gott sagt, und ihm gehorchen. Das fällt mir schwer. Ich weiß: Ich schaffe das nicht aus eigener Kraft. Aber Jesus hilft mir, wenn ich ihn darum bitte.

So könnt ihr es ja auch machen: Wenn euch mal was schwerfällt, redet einfach mit Jesus darüber. Er hilft! Und Jesus gibt uns wieder neuen Mut!

Wir haben oft in der Schule gesungen: „Ich habe einen, der mit mir geht, ja einen, der zu mir steht, ja einen, der lässt mich niemals mehr im Stich, und dieser eine, der mit mir geht und der immer zu mir steht, das ist unser Heiland Jesus Christ. Hörst du's nicht, wie er spricht, wie er immer deine Nähe sucht? Lauf nicht fort, hör sein Wort, nimm die Hand, die er dir gibt.“ Mir gefällt dieses Lied sehr gut! Euch auch?

Ihr könnt gern für mich beten, dass ich gut lernen kann, und auch dass ich es lerne, Jesus immer zu gehorchen, und was euch sonst noch so einfällt.

Viele liebe Grüße

A. Weirich